



Anleitung zur Akupunkturbehandlung

Linglan ChinaMed Zentrum
Wengistrasse 18, 4500, Solothurn
032 623 21 60
www.linglan.ch

1. Dinge, die vor und nach der Akupunkturbehandlung beachtet werden müssen:

(1) vor der Behandlung:

1. Wenn bei Ihnen folgende Erkrankungen vorliegen, informieren Sie bitte zunächst den Arzt:

- Schwere Herz-Kreislauf-Erkrankung, Arrhythmie, Herzfrequenzregulator und Myokardinfarkt in der Vorgeschichte.
- Patienten mit Erkrankungen, die zu Blutungen und schwerer Anämie neigen.
- Aneurysma, abnormale arteriovenöse Anastomose, Epilepsie und andere Hirnläsionen.
- Personen mit schlecht eingestelltem Diabetes und hohem oder niedrigem Blutdruck.
- Frauen haben ihre Menstruation und sind schwanger.

2. Versuchen Sie beim Besuch der Klinik bitte, lockere Kleidung zu tragen und alle Gegenstände, die Sie am Körper tragen (z. B. Uhren, Fussketten, Halsketten usw.), auszuziehen. Tragen Sie weniger einteilige Kleidung, um Akupunktur- und Moxibustionsoperationen zu erleichtern.

3. Akupunktur und Moxibustion sollten nicht unmittelbar nach übermässigem Hunger, Völlegefühl, Müdigkeit, starken Blutungen, Stimmungsschwankungen, schwerer Schlaflosigkeit, übermässiger Anspannung und intensiver körperlicher Betätigung durchgeführt werden. Wer hungrig ist, muss zuerst eine kleine Menge essen. In anderen Fällen sollte er ruhig sitzen und ruhen, um den Körper zu entspannen und die Stimmung zu stabilisieren, und dann einen Arzt zur Diagnose und Behandlung aufsuchen.

(2) Während der Behandlung:

1. Entspannen Sie während der Akupunktur und Moxibustion bitte Ihren gesamten Körper und versuchen Sie in Zusammenarbeit mit dem Arzt, Ihre bequemste Haltung einzunehmen.

2. Nachdem der Arzt die Nadel platziert hat, wird die Nadel je nach Zustand normalerweise 20 bis 40 Minuten lang aufbewahrt. Bitte versuchen Sie während dieser Zeit, **Ihren Körper nicht zu bewegen** oder **Ihre Haltung zu ändern**, um **Schmerzen und Gefahren zu vermeiden**.

3. Während der Akupunktur und Moxibustion treten lokale Empfindungen wie Taubheitsgefühl, starke Schwellung, Stromschlag und Überleitung auf. Die traditionelle chinesische Medizin nennt es „Akupunkturgefühl“, ein einzigartiges Behandlungsphänomen der Akupunktur und Moxibustion. Machen Sie sich keine Sorgen.

4. Wenn während der Akupunktur und Moxibustion plötzlich Schwindel, verschwommenes Sehen, Übelkeit, Herzklopfen, kalter Schweiß, kalte Gliedmassen, Kurzatmigkeit usw. auftreten, ist dies ein Vorbote einer Ohnmacht. Bitte informieren Sie umgehend das medizinische Personal.

(3) Nach der Behandlung:

1. Reiben Sie nach dem Entfernen der Nadel nicht über das Nadelloch, um Blutstauungen oder Blutungen zu vermeiden.

2. Wenn subkutane Blutungen, Blutergüsse, Schwellungen, Schmerzen, Taubheitsgefühle usw. die Folgen der Akupunktur sind, verschwinden diese nach 2-3 Tagen automatisch. Machen Sie sich also keine Sorgen.

3. Nach der Akupunktur ruhen Sie sich bitte mindestens eine Stunde aus und machen Sie nicht sofort anstrengende Übungen.

2. Beantworten Sie Fragen zu Akupunktur und Moxibustion:

F1: Verursachen Akupunkturnadeln eine Infektion?

Antwort: Derzeit werden die von den meisten TCM-Praktikern verwendeten Akupunkturnadeln sterilisiert und nach einmaligem Gebrauch weggeworfen, damit sie nicht infiziert werden.

F2: Wie oft ist Akupunktur angebracht?

Antwort: Dies muss durch die Diagnose des Arztes entsprechend dem Zustand des Einzelnen bestimmt werden. Im Allgemeinen kann es 2-3 Mal pro Woche angewendet werden.

F3: Ist Akupunktur gefährlich?

Antwort: Grundsätzlich ist die Sicherheit von Akupunktur und Moxibustion recht hoch. Einige medizinische Unfälle bei Akupunktur und Moxibustion werden durch unsachgemäße Vorgehensweise des Arztes oder die besondere Konstitution des Patienten verursacht.

F4: Unter welchen Umständen ist der Einsatz von Akupunktur und Moxibustion sinnvoll?

Antwort: Da es sich bei der Akupunktur um ein breites Indikationsspektrum handelt, können die meisten Krankheiten auch mit Akupunktur und Moxibustion behandelt werden, solange es sich um eine medikamentös behandelbare Krankheit handelt. Darüber hinaus hat Akupunktur rechtzeitig heilende Wirkungen und kann die Beschwerden sofort lindern. Wenn Akupunktur und Moxibustion mit traditioneller chinesischer Medizin kombiniert werden können, ist die Heilwirkung noch besser.

F5: Ist es normal, dass sich die Schmerzen nach einer Akupunktur verstärken?

Antwort: Manche Menschen verspüren nach der Akupunktur Muskelkater, weil ihr Körper in einen Heilungszustand übergegangen ist und Giftstoffe aus den Zellen freigesetzt werden. Bei einigen empfindliche Patienten kann es zu einem Gefühl nach der Injektion kommen. Insbesondere an den Akupunkturpunkten der Extremitäten ist es normal, dass innerhalb weniger Tage Schmerzen und Schweregefühle in unterschiedlichem Ausmass auftreten. Dies ist die Nachwirkung der Akupunktur und die Schmerzen lassen allmählich nach.

F6: Was ist los mit Blutergüssen nach der Akupunktur?

Antwort: Nach dem Herausziehen der Akupunkturnadeln besteht kein Grund zur Sorge über Akupunkturprellungen. Blutergüsse werden durch gebrochene Kapillaren unter der Haut verursacht und sind ein normales physiologisches Phänomen. Daher ist es im Allgemeinen erforderlich, nach dem Herausziehen der Nadel einige Minuten lang fest auf den Akupunkturpunkt (Akupunkturpunkt) zu drücken, um subkutane Blutungen zu verhindern. Treten nach der Entfernung von Akupunkturpunkten blaue Flecken auf, können heisse Kompressen die Beseitigung von Blutstauungen und die Durchblutung beschleunigen und verschwinden nach einiger Zeit wieder. Patienten mit Blutgerinnungsstörungen oder unter Einnahme gerinnungshemmender Medikamente sind anfälliger für Blutergüsse.